KOMPAKT

Kultur-Tipp und Kino

Klang-Konzert aktiviert Heilkräfte

Die Musischen Werkstätten des Evangelischen Krankenhauses (EKM) laden zu einem besonderen Konzert ein, das im Liegen genossen werden sollte. Wer sich auf das Experiment einlassen möchte, sollte Matte und Decke mitbringen. Mit Instrumenten wie Gongs, Klangschalen, Didgeridoo, Gongtrommel, Tampura und Obertongesang erschafft der Musiker und Atemtherapeut Marc Iwaszkiewicz besondere Klangwelten, die entspannen und die Selbstheilungskräfte aktivieren können. Am Freitag, 31. Januar, 20 bis 21.30 Uhr, ist er in der Kapelle des EKM, Wertgasse 30, zu hören.

Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden sind willkommen. Anmeldung bis 30. Januar an: **petra.stahringer-burger@evkmh.de**, *☎ 0208 3092894.*

Märchenabende rund um die Antike

Zu Märchenabenden mit der Märchenerzählerin Mara lädt die Katholische Erwachsenen- und Familienbildung jeden Monat in die Katholische Ladenkirche, Kohlenkamp 30, ein. Am Mittwoch, 29. Januar, 18 Uhr, stehen Märchen rund um die Antike im Mittelpunkt. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

IM KINO

CinemaxX Mülheim
Parkplatz 5, ☎(040)80 80 69 69

- **1917**, 13.45, 16.30, 19.30, 22 Uhr.
- **Als Hitler das rosa Kaninchen stahl**, 13.30 Uhr.
- **Bad Boys For Life**, 13.30, 16.30, 20.30, 23 Uhr.
- **Das geheime Leben der Bäume**, 19.15 Uhr.
- **Das perfekte Geheimnis**, 19.30 Uhr.
- **Die Eiskönigin 2**, 13.45, 16.45 Uhr.
- **Die Hochzeit**, 14, 15, 17, 18.30, 20, 22, 23 Uhr.
- **Die Wolf-Gäng**, 13.30, 16.45 Uhr.
- **Jojo Rabbit**, 14.15, 17.15, 20, 22.15 Uhr.
- **Jumanji: The Next Level**, 16.30, 23.15 Uhr.
- **Jumanji: The Next Level 3D**, 20.15 Uhr.
- **Knives Out - Mord ist Familiensache**, 17, 19, 22.45 Uhr.
- **Lindenberg! Mach dein Ding**, 19.45 Uhr.
- **Spione Undercover**, 14.15 Uhr.
- **Star Wars: Der Aufstieg Skywalkers**, 13.30 Uhr.
- **Star Wars: Der Aufstieg Skywalkers 3D**, 17, 19.30, 23 Uhr.
- **The Grudge**, 22.30 Uhr.
- **Underwater - Es ist erwacht**, 23 Uhr.
- **Vier zauberhafte Schwestern,**

Sanierung wird Jahre dauern

In der ersten Phase wird das komplette Fachwerk des Tersteegenhauses instand gesetzt und vom Schwamm befreit. Einen Kosten- und Zeitplan für alle Arbeiten gibt es nicht

Von Frank-Rainer Hesselmann und Andrea Müller

Das Gerüst bildet ein Korsett und schützt das Fachwerk des Tersteegenhauses vor dem Einsturz. Das Balkenwerk soll demnächst komplett saniert werden – für 1,2 Millionen Euro. FOTO: HO

„Endlich passiert dort etwas." „Es wird Zeit, dass die Sanierung beginnt." Aufatmen bei den Politikern der Bezirksvertretung 1 sowie in Kultur- und Planungsausschuss: Die Sanierung des Tersteegenhauses kann bald beginnen.

Stimmen demnächst noch Finanzausschuss und Rat der Vorlage zu – davon ist auszugehen –, wird das Mülheimer Heimatmuseum vorübergehend sein Dach verlieren, komplett entkernt und mindestens für die nächsten 100 Jahre fit gemacht. Auch über einen behindertengerechten Zugang denken die Architekten und Bauingenieure bereits nach. Die erste Sanierungsphase schlägt bereits mit 1,2 Millionen Euro zu Buche. Mit weiteren Millionen ist zu rechnen.

Ursachen für die jetzt unausweichliche Sanierung des Gebäudes auf dem Kirchenhügel sind fachliche Fehler bei der Instandsetzung der Kriegsschäden im Jahr 1950. Handwerker haben das Fachwerk mit Streckmetall und Putz überdeckt.

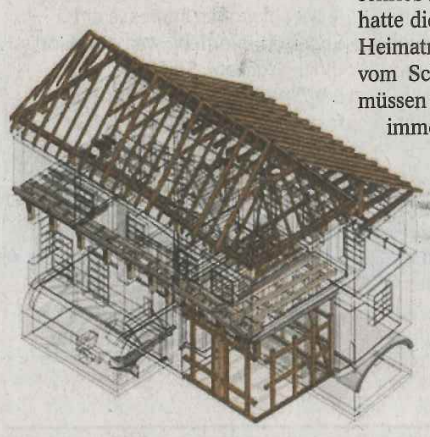
„Darum konnte die Holzkonstruktion nicht atmen, die Feuchtigkeit bereitete sich in den Balken aus", erklärte Wolfgang Kamieth im Kulturausschuss. Das ging fast 70 Jahre lang gut, weil es von außen nicht sichtbar war, haben die Gutachter mit dem Mülheimer Architekten ermittelt. Im feuchten Holz fühlen sich auch Insekten wohl. Sie haben über die Jahrzehnte ganze Arbeit geleistet, die Bodenschwellen sowie das aufgesetzte Ständerwerk von innen ausgehöhlt. Diese bröseligen Hohlräume wurden erst bei der geplanten Instandsetzung der Fenster sichtbar. „Das Tersteegenhaus musste sofort gesperrt werden", betonte Kamieth. Es hätte schon vorher aufgrund seine Instabilität zusammenbrechen können. Das ist zum Glück nicht passiert.

Wegen der mangelhaften Statik der Fachwerkkonstruktion waren auch die Prüfungen schwierig. Erst musste ein kompliziertes Gerüst aufgestellt werden. „Es dient als Korsett, damit das Fachwerk stehen bleibt", erklärte Frank Buchwald vom Immobilienservice. Erst danach konnten Wolfgang Kamieth und andere Statiker überhaupt mit den Prüfungen beginnen.

Nun steht fest: „Viele Teile der Balkenkonstruktion aus dem Jahr 1530 bleiben erhalten und werden bei der Sanierung wieder integriert", beschrieb Anna Schmid-Engbrodt. Sie hatte die historische Bewertung des Heimatmuseums erarbeitet. Alle vom Schwamm befallenen Stücke müssen weg. Er wächst zurzeit noch immer", fügte Buchwald an.

Wann genau die Handwerker auf dem Kirchenhügel anrücken, hängt nun mit der Auftragsvergabe und dem Finden der Fachfirmen ab. „Leider können wir auch keinen exakten Bauzeitenplan erstellen. Vielleicht warten noch einige Überraschungen auf uns", sagt Wolfgang Kamieth. „In den vergangenen zwei Jahren haben wir viele Dinge gefunden, die bisher unbekannt waren."

Maximal drei Bauabschnitte sind für die Komplettsanierung des Tersteegenhauses angesetzt, vielleicht auch nur zwei. „Die Bezirksregierung akzeptiert auch den Abriss des Anbaus, um dort einen barrierefreien Zugang zu bauen", blickt Kamieth in die Zukunft. Wie der aussehen wird, steht aber noch nicht fest.



Der Anbau auf der Rückseite des Heimatmuseums soll von einem neuen, barrierefreien Eingang ersetzt werden. FOTO: STADT MÜLHEIM

Bund und Land geben Zuschüsse

Vielleicht zum Beginn des Sommers wird das Heimatmuseum sein Dach verlieren. Eine Folienabdeckung wird danach das Eindringen des Regenwassers verhindern. Unter dem Schutz der Folie sanieren Fachleute die komplette Holzkonstruktion. Erst wenn die wieder selbstständig steht, kann das Gerüstkorsett verschwinden. Wann das sein wird? Genaue Terminangabe unmöglich. Danach erst kann der Innenausbau des Heimatmuseums beginnen. Ob sich auch die Raumaufteilung ändern wird – weg von kleinen Zimmern und hin zu großen – wie beim Ursprungsbau –, das wird gerade diskutiert und geplant. „Parallel zu ersten Arbeiten planen wir die zweite Phase, um Verzögerungen zu vermeiden", erklärte Frank Buchwald.

Beruhigend für den Kämmerer: Bund und Land haben Fördergeld für die Sanierung zugesagt. 500.000 Euro kommen dafür aus Berlin, 360.000 Euro will die Landesdenkmalpflege beisteuern. 340.000 Euro wird die Stadt zahlen. Für die zweite und eventuell dritte Bauphase gibt es noch keine Kostenberechnung. Diese hängt maßgeblich vom zukünftigen Nutzungskonzept des Heimatmuseums ab. Die Stadt wird weitere Sanierungszuschüsse beantragen müssen. Fertigstellung? Bei diesem historischen Gebäude noch nicht absehbar.

Kosten kaum exakt kalkulierbar

- Wie teuer die **komplette Sanierung** des Mülheimer Heimatmuseums am Ende wird, lässt sich zurzeit nicht exakt berechnen. Erst bei der Entkernung und Untersuchung der Holzbalken und Mauerteile lässt sich das **Ausmaß der Schäden** erkennen, wissen die Experten. Der **Hausschwammbefall** ist bereits bekannt.
- Bei der fachmännischen Sanierung sind **Auflagen des Denkmalschutzes** zu erfüllen und mit aktuellen **Ansprüchen der Barrierefreiheit** zu kombinieren. Das kostet in solchen Fällen extra. Gleichzeitig hofft die Stadt auf **Fördermittel** aus den Denkmalpflegeprogrammen von Bund und Land.

Chor Charisma zurück an den Wurzeln

Konzert am 2. Februar in der Erlöserkirche

„Alltag aus – Charisma an": Unter diesem Motto präsentiert der Chor Charisma sein neues Konzertprogramm. Am Sonntag, 2. Februar, um 17 Uhr findet es statt in der alten Heimat des Chores, in der Erlöserkirche am Sunderplatz auf der Heimaterde.

Ein ganzes Jahr lang haben die über 40 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Susanna Keye neue Stücke einstudiert, selbst entworfene Choreografien begleiten auch dieses Mal wieder einige der Songs.

Pop, Jazz, Musical und mehr

Das Repertoire bewegt sich zwischen aktuellem Pop und echten Klassikern dieses Genres, Jazz, Musical und Neugeistlichem Lied. Gesungen wird wie immer in verschiedenen Sprachen, mal a capella, mal mit Band und unterstützt von verschiedenen Solisten. Auf diese Weise möchte der Chor sein Publikum mitnehmen in eine bunte Auszeit aus dem grauen Alltag, es entführen in eine musikalische Welt voller Charisma.

Karten für das Charisma-Konzert sind im Vorverkauf erhältlich im Café Pottschwarz an der Lehnerstraße 14 in Saarn oder unter der Mailadresse ab.richters@gmail.com zum Preis von 13 Euro für Erwachsene und 10 Euro für Studenten. Kinder und Schüler haben freien Eintritt.

Anja Lerch bringt wieder Kinder zum Singen

Ihre „Hits 4 Kids" sind nicht nur bei jungen Leuten ein Renner – gerade die erwachsene Begleitung trällert auf Anja Lerchs Kindersingparty gerne mit.

Am Sonntag, 26. Januar, schaut Lerch mit Klavier, einem Koffer voller bekannter Lieder in der Realschule Stadtmitte (Oberstraße 92) vorbei. Ab 10.30 Uhr heißt es dort „Auf der Mauer, auf der Lauer" und „Drei Chinesen mit dem Kontrabass" – und viele traditionelle Kinderlieder mehr. Die Duisburger Sängerin Anja Lerch spielt die Lieder auf ihrem Flügel mit, die Texte werden mit dem Beamer an die Wand projiziert – Ausreden wie 'Ich hab' den